



Fraktion der
Christlich-Demokratischen Union
im Rat
der Stadt Braunschweig

Anfrage

Öffentlich

Datum

06.02.2013

Nummer

2027/13

Absender

CDU - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.02.2013

Betreff / Beschlussvorschlag

Bisherige Anstrengungen in der Schulsanierung

Im März 2011 hat die Verwaltung den politischen Gremien den Schulsanierungsbericht für die Jahre 2003 bis 2014 vorgelegt (Drucksachennummer 11554/11). Darin sind sämtliche bis dahin durchgeführten Einzelmaßnahmen an Braunschweiger Schulen enthalten und zum Ende die Gesamtsummen für die jeweiligen Jahre aufgeführt.

Dieser Bericht belegt eindrucksvoll, welche Anstrengungen die Ratsmehrheit der Jahre 2001 bis 2011 aus CDU, FDP und Oberbürgermeister Dr. Hoffmann beim Abbau des Sanierungsstaus an unseren Schulen unternommen hat. Weiterhin zeigen die Beschlüsse zum Ersatzbau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, zur Einrichtung der 5. IGS im Heidberg und zur Umsetzung des PPP-Projektes, welche Ansätze, vorrangig aufgrund der soliden Haushaltspolitik einer CDU-geführten Mehrheit im Rat, noch in den nächsten Jahren neben dem eigentlichen Sanierungsprogramm kommen werden.

Trotzdem behauptet die SPD in ihrem Entwurf eines Programm- und Handlungsrahmens für die nächsten Jahre, dass bei der Sanierung unserer städtischen Schulen „ein erheblicher Nachholbedarf“ bestehe und dass „die Schulsanierung über die bisher vorgesehenen Maßnahmen hinaus auszuweiten“ sei. Dieser Wunsch ist für uns nicht nachvollziehbar, da zwar möglichst schnell alle Braunschweiger Schulen saniert werden sollen, die Stadt aber bei den Fragen der Finanzier- und Umsetzbarkeit bereits an ihre Grenzen geht. Und besonders abstrus wird es dann, wenn die Forderung nach einem noch größeren Schulsanierungsprojekt gerade von denjenigen kommt, die, als sie die Verantwortung über den städtischen Haushalt trugen, fast keine finanziellen Mittel in die Schulsanierung investiert haben und damit diesen Sanierungsstau überhaupt erst aufgebaut haben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch waren die jährlichen Summen für die Schulsanierung, gestaffelt nach den Jahren 1991 bis 1996, 1997 bis 2001 und 2002 bis 2011?
2. Wie hoch ist die Summe, die im aktuellen Haushaltsentwurf für die Schulsanierung eingeplant ist?
3. Wie hoch sind jeweils die Summen, die in den nächsten Jahren in die Schulsanierung investiert werden (inklusive Ersatzbau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Einrichtung der 5. IGS sowie beschlossenes PPP-Projekt)?

Klaus Wendroth
Fraktionsvorsitzender